

Brockes, Barthold Heinrich: Die Trauben-Hyacinth (1736)

1 Angenehmes Frühlings-Kindchen,
2 Kleines Trauben-Hyacintchen,
3 Deiner Farb' und Bildung Zier
4 Zeiget, mit Verwundrung, mir,
5 Von der bildenden Natur
6 Eine neue Schönheits-Spur.
7 An des Stengels blauer Spitzen
8 Sieht man, wenn man billig sieht,
9 Deiner sonderbahren Blüht
10 Kleine blaue Kugeln sitzen,
11 Dran, so lange sich ihr Blat
12 Noch nicht aufgeschlossen hat,
13 Wie ein Purpur-Stern sie schmücket,
14 Man, nicht sonder Lust, erblicket.
15 Aber wie von ungefehr
16 Meine Blicke hin und her
17 Auf die ofnen Blumen lieffen,
18 Kont ich, in den blauen Tieffen,
19 Wie aus Himmel-blauen Höhen,
20 Silber-weise Sternchen sehen,
21 Die in einer blauen Nacht,
22 So sie rings bedeckt, im Dunckeln,
23 Mit dadurch erhöhter Pracht
24 Noch um desto heller funckeln.
25 Jhr so zierliches Gepränge,
26 Jhre Nettigkeit und Menge,
27 Die die blauen Tieffen füllt,
28 Schiene mir des Himmels Bild,

(Textopus: Die Trauben-Hyacinth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5297>)